

AXA COLONIA - Versicherungsbüro

Als Ihr Versicherungsfachmann steht Ihnen in allen Versicherungs- und Vorsorgefragen als Partner zur Verfügung.

AXA COLONIA SACHVERSICHERUNGEN
Hausrat, Haftpflicht, Lebensversicherung

AXA COLONIA LEBENSVERSICHERUNGEN
Bauförderungen, Vermögensplanung

AXA COLONIA BAUSPARRISSE
Geldsammelversicherungen

AXA COLONIA KRANKENVERSICHERUNGEN
Krankensatzversicherungen

RECHTSSCHUTZ
Familien- und Verkehrsrecht

KFZ - DOPPELKARTEN - MOPEDSCHILDER

Ihr
Colonia-
Versicherungsfachmann

Generalvertretung

Wolbertus Glade

Splitting rechts 42
26871 Papenburg
Telefon (049 61) 7 52 32
Telefax (049 61) 7 53 66

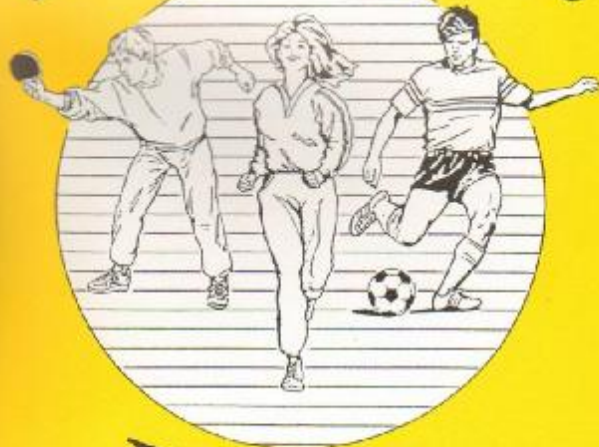
druck: pro print arling · fon 0 49 61 / 7 57 57 · <http://www.arling-proprint.de>

Nummer 18

August 2000



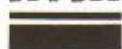
Eintracht



Revue

Vereinszeitung der DJK Eintracht Papenburg e.V.

AVIA



H. Schröder

SB-Tankstelle
Zweiräder

Papenburg, Birkenallee 135
Telefon (0 49 61) 97 40 80

Bauelemente

B. Walker

Ihr Fachmann für
Zimmertüren

Papenburg
Lüchtenburg 91
Tel.: 04961 - 74406
Fax: 04961- 75723



Dr. J.P. Müller



TANGENTEN

„Organisation ist alles“

Negative Kritik über fällt manchen Leuten gar nicht schwer. In Zusammenhang mit der Jugendwoche im Juli fanden jedoch selbst jene ewig nörgelnden Zeitgenossen kaum Veranlassung, Organisation und Durchführung zu bemängeln. Nun ja, und für das Weiter kann der Sportverein auch nichts.

Wer, außer jenen, die damit beauftragt sind, weiß eigentlich, wieviel Arbeit mit der Realisierung eines solchen „Mammut“-Turniers verbunden ist? Das regelt sich keineswegs von selbst, wie immer wieder angenommen zu werden scheint.

Bereits Anfang des Jahres wird von den Jugendwarten Jürgen Brelage und Hubert Freericks in Zusammenarbeit mit den Betreuern Kontakt zu potentiellen Teilnehmerteams aufgenommen. Bis die endgültige Ausschreibung schließlich steht, sind eine Vielzahl von Telefonaten geführt und Schreiben verschickt worden.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Logistik. Welches Equipment ist erforderlich, wieviele Bratwürstchen und „Fritten“, wieviele Fässer Bier, wieviel Wasser, Cola und Limonade, wieviel Eis und wieviele Trophäen, Urkunden und Abzeichen müssen eingekauft werden? Woher beziehen wir Kühlwagen, Zapfanlage und Sonstiges? Hier sind die Technischen Fachwarte, Anton Beekhuis, Bodo Will und Gerd Poelmann, aber auch Hans Strack und weitere „Einkäufer“ und Organisatoren gefragt.

Wer baut alles auf, sorgt für die Anschlüsse und stellt sich hinter Theke, Kuchenstand, in die Bratwurstbude und in den Verkaufsraum? Wer leitet die Spiele, führt Buch und informiert die Zuschauer über den aktuellen Stand der Dinge? Und wer räumt am Ende den Müll weg und baut alles wieder ab? Der Vorstand, allen voran Reinhard Schmeing und Jan Fokken sowie Albert Müller, Angela Strack, Hermann Wendt und Anni Hillebrand. Jederzeit zur Stelle sind Heinz Müller, Margret Jongebloed, die Jugendbetreuer und weitere freiwillige Helfer.

Ohne Organisation und ehrenamtliches, zeitweilig bis an die Grenze der Belastbarkeit gehendes Engagement, läuft gar nichts. Und das wiederum ginge zu Lasten der Gemeinschaft. Darüber sollte einmal nachdenken, wer sich berufen fühlt, Kritik üben zu müssen, ohne selbst Hand anzulegen.

Hermann-Josef Tangen

REISE-SERVICE
NIEE
PAPENBURG

Omnibusse – Autovermietung

26871 Papenburg
Birkenallee 2

Telefon 0 49 61 / 7 51 00

IHRE KETTE **extra** **MARKT**

mit eigener Bäckerei

H. Schulze

Papenburg · Johann-Bunte-Straße



Unser Prinzip:
**Täglich frische
Brot- und
Backwaren**



FUSSBALL-HERRENBEREICH

1. Herren

Junges Team erreichte Platz 3

Mit dem 3. Platz und 49 Punkten (62:46 Tore) in der Leistungsklasse zeigte sich die 1. Herren im letzten Spieljahr recht zufrieden. Dennoch, und darüber gibt es keinen Zweifel, hätte unter Umständen noch mehr drin gesehen. „Bedingt durch das niedrige Durchschnittsalter (21,7 Jahre) wurden manche sicher geglaubten Punkte mangels Erfahrung abgegeben,“ relativiert Trainer Paul Nakelski zu hoch gesteckten Erwartungen.

Im vergangenen Spieljahr sah das Publikum eine junge, erfolgshungrige Mannschaft. Teamgeist und Kameradschaft nahmen einen hohen Stellenwert ein, was sich auch an einer hervorragenden Trainingsbeteiligung und diversen Arbeitseinsätzen auf dem Sportgelände ablesen ließ. Die im Vergleich zum Vorjahr auf sieben Positionen veränderte Elf versuchte, einen erfrischenden Offensiv-Fußball zu bieten, was sich in den ersten Begegnungen gleich mit relativ hohen Siegen auszahlte.

Seit Jahren standen Paul Nakelski zufolge erstmals wieder ausschließlich eigene Leute, also echte Eintrachtler auf dem Platz. „Der Erfolg gab uns Recht, auf

diese jungen Burschen gesetzt zu haben,“ so Nakelski.

Im Kreispokal kam Eintracht 1 bis ins Halbfinale (0:1 in Bockholte). Zum Serienstart wurde ein dreitägiges Trainingslager in Lehre durchgeführt. Besonders positiv wertet der Coach die Übernahme von Markus Doornbos als Mannschaftsbetreuer.

Im Spieljahr 1999/2000 kamen folgende Spieler zum Einsatz: Stefan Hockmann, Frank Glade, Jürgen Brelage, Ingo Engelberts, Mario Schmeling, Christian Weisler, Ali Suinankili, Thorsten Müller, Björn Jongebloed, Frank Jongebloed, Ralf Thieke, Michael Arneemann, Hermann Schulte, Alexander Dillmann und Michael Klotzky.

(Fortsetzung nächste Seite)

Einen besonderen Dank richteten Trainer und Mannschaft an Kapitän Hermann Schulte, der nicht nur Torjäger wurde, sondern auch den Coach vertrat und die Trainingsarbeit unterstützte.



Niesitz

**Optimistisch in die neue Saison***(Fortsetzung)*

Kurzeinsätze hatten Jens Korporal (A-Jugend), Hermann Husmann, Ralf Kleinhaus, Werner Voskuhl, Rolf Jongebloed, Heino Heyen und Willi Schomaker (alle 2.Herren). Erwin Beekhuis und Paul Nakelski (Alle Herren).

Mit Optimismus blickt der Coach in die neue Saison. Erstmals seit Jahren konnte der komplette Kader gehalten werden und die Neuzugänge lassen nach den Worten Pauls Gutes erwarten. Mit Michael Weip, 27 (BW Papenburg), Thomas Koop, 22 (Bockhorst), Peter Mersmann, 21 (Aschendorf), Sami Cengiz, 21 (Völlen) und Christian Hoffmann, 19 (A-Jugend) stoßen gestandene

beziehungsweise hoffnungsvolle Talente hinzu. Bei nahezu gleichwertigen Spielern dürfte daher echter Konkurrenzkampf angesagt sein. „Bei unserem Spiel um die Meisterschaft darf jedoch die Kameradschaft nicht auf der Strecke bleiben.“ wirft der Trainer ein.

Torjäger der Saison wurde Eintrachts „Urgestein“ Hermann Schulte, gefolgt von Michael Klotzky und Ralf Thieke. Ein dickes Lob spricht Nakelski Hermann Schulte aus, der nicht nur seine Rolle als Mannschaftskapitän hervorragend ausfüllte, sondern der zudem den Trainer bei Abwesenheit vertrat und oftmals als dessen „verlängerter Arm“ die Trainingsarbeit unterstützte.



Eine starke Truppe: Die 1.Herrenmannschaft des Vereins, die mit großem Optimismus in das Spieljahr 2000/2001 startete.

Abschlußplatzierungen von DJK Eintracht Papenburg I seit Gründung des Vereins am 20. September 1959

Spieljahr / Spielklasse	Platz	Spiele	Tore	Punkte
1959/60 - 2.Kreisklasse St. II	01	20	72:29	31:09
1960/61 - 1.Kreisklasse	11	26	50:75	16:34
1961/62 - 1.Kreisklasse	13	26	54:88	19:33
1962/63 - 1.Kreisklasse	09	26	61:55	24:28
1963/64 - 1.Kreisklasse	13	26	43:79	15:37
1964/65 - Kreisliga	14	25	26:115	06:48
1965/66 - 1.Kreisklasse	07	22	36:53	20:24
1966/67 - 1.Kreisklasse	03	22	56:38	29:15
1967/68 - 1.Kreisklasse	07	26	49:53	26:26
1968/69 - 1.Kreisklasse	06	26	63:55	30:22
1969/70 - 1.Kreisklasse	12	26	52:96	21:31
1970/71 - 1.Kreisklasse	04	26	61:48	26:26
1971/72 - 1.Kreisklasse	11	26	41:53	20:32
1972/73 - 1.Kreisklasse	04	26	57:35	33:19
1973/74 - 1.Kreisklasse	05	26	56:47	28:24
1974/75 - Kreisliga	08	30	55:53	31:29
1975/76 - Kreisliga	10	30	46:52	27:35
1976/77 - Kreisliga	16	32	38:116	11:55
1977/78 - 1.Kreisklasse	05	30	68:53	36:24
1978/79 - 1.Kreisklasse	12	30	47:50	25:35
1979/80 - 1.Kreisklasse	09	30	59:55	28:34
1980/81 - 1.Kreisklasse	09	30	44:57	30:30
1981/82 - 1.Kreisklasse NW	13	30	50:70	22:36
1982/83 - 1.Kreisklasse NW	05	30	55:52	37:23
1983/84 - 1.Kreisklasse NW	05	30	66:55	36:24
1984/85 - Kreisliga Nord	13	30	50:54	25:35
1985/86 - Kreisliga Nord	03	30	71:33	40:20
1986/87 - Kreisliga Nord	02	30	73:40	44:16
1987/88 - Bezirksklasse IV	13	30	44:50	27:33
1988/89 - Bezirksklasse IV	15	34	47:61	29:39
1989/90 - Kreisliga	15	32	43:60	23:41
1990/91 - 1.Kreisklasse	09	30	60:55	29:31
1991/92 - 1.Kreisklasse	03	30	67:49	40:20
1992/93 - 1.Kreisklasse	01	30	69:26	45:15
1993/94 - Kreisliga	06	30	44:38	32:28
1994/95 - Kreisliga	04	30	60:45	32:28
1995/96 - Leistungsklasse	03	28	50:32	49
1996/97 - Leistungsklasse	05	26	38:33	43
1997/98 - Leistungsklasse	04	32	55:46	53
1998/99 - Leistungsklasse	08	32	46:45	37
99/2000 - Leistungsklasse	03	28	62:46	49

WINTER GÄRTEN

In Wintergärten in SCHÜCO-Weinraumqualität, winterfest, energiegehemmt und maßstab.

FALT- SCHIEBETÜR

schöne Baumstruktur, aber ohne die Probleme der Holzarten, die schnell rot werden können in Balken sind.

WO NIN UNTER GLAS

Wir sind die Experten für hochwertige Glas- und Holzkonstruktionen für Wintergärten, Balkone, Terrassen und mehr.

BALKON VERGLASUNG

Ihren zugigen, lauten und unbefriedigenden Balkon verwandeln wir in einen geräumigen „Wintergarten“ auf der Spitze.

SOLAR VERANDEN

Der Sonnenfang in Wohnraum-Qualität. Wärmegedämmtes Aluminium und Isolier-Argon-Glasung. Maßarbeit in SCHÜCO-Qualität – für Ihr Haus.



Wilhelm Freericks Metallbau



Splitting rechts 62
26871 Papenburg
Tel. 049 61 / 9 77 50

Immer eine Idee besser.

SCHÜCO
INTERNATIONAL



Glücklicher Klassenerhalt

Gerade noch den viertletzten Tabellenplatz erreichte Eintracht 2, mußte aber bis Anfang Juli bangen, ob sie damit nicht doch noch zu den Absteigern gehört.

Genau genommen hätte sie mit ihren 31 Punkten (82:59 Tore) in die 3. Kreisklasse rutschen müssen, doch Esterwegen zog seine 3. Mannschaft als Tabellenzweiter aus der Klasse zurück und ebnete den Papenburgern damit den Verbleib in der 2. Kreisklasse Emsland-Nord.

Die Mannschaft hätte das Zeug dazu gehabt, besser abzuschneiden, ist sich Trainer Georg Engelberts sicher. Aber, wenn man sich „billige Ausreden einfallen lässt, um vom Training fern zu bleiben“ (Zitat Engelberts), dürfe man sich nicht wundern. Auffallend sei, dass es immer wieder Akteure gebe, die ihren Mitspielern erklären, was sie so alles falsch machen, bei sich selbst aber genau diese Fehler übersehen.

Zum Einsatz kamen in der Saison 1999/2000 fast 30 Spieler, die von der A-Jugend und den 1. Herren über die Alte Herren I bis hin zur zweiten AH-Mannschaft rekrutiert wurden. „Bei den Alten Herren II konnte ich sogar noch

kurz vor Spielbeginn anrufen und sie sprangen mit ein,“ so Engelberts, der allen „Ersatzspielern“ hierfür seinen besonderen Dank aussprach.

Aus gesundheitlichen Gründen mußte Jürgen Buhl, der bei fast jedem Spiel dabei war, das Kicken aufgeben. Die meisten Trainingseinheiten besuchten Jürgen Buhl, Bernhard Többers, Hermann Többers und Werner Voskuhl. Werner Voskuhl wurde übrigens auch Torschützenkönig in der Saison.



Eine respektable Leistung legte die 2. Herren beim vereinsinternen Hallenturnier an den Tag. Unser Bild zeigt einen Teil des Teams, das auch in der neuen Saison in der 2. Kreisklasse antritt.

Gaststätte Rolfes

Saalbetrieb für
Betriebs- und Familienfeiern

Lüchtenburg links 86
26871 Papenburg
Telefon (0 49 61) 7 44 37



Über 150.000 verschiedene Titel
kann Ihr Buchhändler in der Regel über Nacht für
Sie besorgen. Sollte Ihr Buch nicht vorrätig sein;
am nächsten Tag schon liegt es für Sie bereit.



Bücher
Knudsen
Inh. Ludwig Müll Jun.

26871 PAPANBURG — SPLITTING LINKS 20
TEL. (0 49 61) 7 10 70 — FAX (0 49 61) 7 50 83



FUSSBALL-DAMENBEREICH

Damen-Mannschaft

Neuer Trainer - Neue Impulse

„Wir haben zwar nur den letzten Tabellenplatz erreichen können, aber wir sind damit nicht abgestiegen,“ kommentiert Geert van Achteren das Abschneiden seiner Damen in der Emslandliga. Neue Impulse werden vom Einsatz Michael Welp als Trainer erwartet. Welp, seit Juli neuer Stammspieler der 1. Herren, hatte bereits in der Rückrunde das Training für das Damenteam aufgenommen.

In der Pokalrunde schied die Elf bereits nach der ersten Runde aus. Gute Leistungen wurden bei verschiedenen Pokalturnieren an den Tag gelegt, der Gewinn mehrerer Trophäen zeugt davon. In Alteveer wurde der fünfte und in Blijham, NL sogar der erste Pokal gewonnen. Platz 3 hieß es beim eigenen Turnier.

Im vergangenen Spieljahr kamen folgende Damen zum Einsatz: Andrea Freenichs, Kerstin Kösters, Martina Brink, Ellen Har-rath, Heidi Heyen, Heike Hunfeld, Andrea Krüssel, Anja Jongebloed (8), Brigitte Schipmann (11), Carina Jongebloed (7), Marita Konkolewski (1), Nadine Schmeling, Andrea Schreiner, Theresia Nee und Bianca Wessels. Die beiden letztgenannten Kickerinnen hängten ihre Fußballschuhe an den Nagel, Marita Konkolewski erwartete Nachwuchs.

Neu in den Kader aufgenommen wurden Jessica Janssen und Yvonne Büscher sowie aus dem eigenen Nachwuchs Julia van Achteren und Stefanie Nee. Dank sagen die Betreuer der Mädchen-elf, die immer wieder aushalf, wenn mal „Not an der Frau“ war.



WW im neuen Spieljahr aus dem Tabellenkeller herauskommen. Die Damenmannschaft mit Betreuer Geert van Achteren (li.) und Trainer Michael Welp (re.)



KÖCHLING
Papenburg, Ahldersweg

**Ob Alt- oder Neubau
Wir sind Ihr Partner!**

Wir liefern:
**Teppichboden in allen Qualitäten,
Tapeten in einmaliger Auswahl.**



 Farben	 Holzzuschneide	 Kleisenentzie
 Werkzeuge	 Maschinen	 Baubeschläge
 Elektromaterial	Wir verlegen alle Bodenbeläge, Sportböden, Parkett und führen Malerarbeiten aus.	



Spitzenelf und „Pokalschreck“

Wer die Erfolgsbilanz des Vorjahres noch für ein einmaliges und so schnell nicht wiederholbares Ereignis gehalten hatte, der wurde in diesem Jahr eines Besseren belehrt. Die von Heiner Freymuth und Jan Fokken betreute Mädchenmannschaft erreichte mit 26 Punkten wiederum einen Spitzenplatz in der Abschlusstabelle der Kreisliga Nord.

Von insgesamt 12 Begegnungen wurden acht gewonnen. Zwei Spiele endeten mit einem Remis und weitere zwei mit einer Niederlage. Das Torverhältnis betrug 39:17 Treffer. Hiervon gehen allein 23 auf das Konto von Britta Freymuth, die sich damit als „Goal-Queen“ qualifizierte. Zum weiteren Kader gehörten (in Klammern die Zahl der Tore): Klaudia

Timmermann (9), Anja Fokken (3), Janina Wendi (2), Elke Mammes (1), Maria Sürken (1), Janine Gatzka, Sabine Welp, Ramona Goldenstein, Heike Brelage, Julia van Achteren, Andrea Kleinhaus, Heike Bruns und Christina Sürken. Zum Betreuerstab gehörten neben Heiner Freymuth und „Schleifer-Jan“ Maria und Adolf Goldenstein.

Bei fast allen umliegenden Vereinen ist die Mädchenmannschaft inzwischen als „Pokalschreck“ verschrien. Keine Mannschaft holte sich im vergangenen Jahr eine derart stattliche Ausbeute an Trophäen, wie diese Elf. Zu den wichtigsten Sieger-Cups zählten die von Stapelmoor, Weener, Heede und Eintracht Papenburg selbst.



Erzielt einen Spitzenplatz in der Abschlusstabelle und avancierte zum „Pokalschreck“. Die Mädchenelf mit ihren Betreuern Jan Fokken (li.) und Heiner Freymuth.



Aus der Emslandliga abgemeldet

Personalprobleme zwangen die Betreuer, die A-Jugend nach der Hinrunde aus dem Punktspielbetrieb der Emsland-Liga abzumelden. Von anfangs 15 Spielern blieben später nur noch neun bis zehn übrig (zwei hörten mit dem Fußballspielen auf, zwei weitere waren wegen „roter Karten“ einige Wochen gesperrt und ein weiterer Kicker mußte langzeitverletzt pausieren).

Die Folge waren, dass trotz tatkräftiger Unterstützung durch die B-Jugend, für die sich Betreuer Jürgen Breilage ganz besonders bedankte, oft mit gerade mal zehn Spielern angetreten werden konnte. Die meisten Begegnungen gingen daher logischerweise in der sehr schweren Klasse verloren, so dass man sich schweren Herzens zum Abmelden aus der Liga entschloss.

Bei ausreichender Spielerkapazität, da sind sich Jürgen Breilage und Gerd Schlömer, der das Trainingsprogramm in der Rückrunde übernahm, sicher, wäre der Mannschaft dieser Schritt erspart geblieben. „Und dennoch gebührt dem Team ein riesengroßer Respekt.“ so Schlömer, „denn trotz der teilweise sehr hohen Nie-

derlagen haben die Kicker treu zur Stange gehalten.“

Nach der Abmeldung spielte Eintracht mit einer A/B-9-Jugendelf in der Kreisliga Nord die verbliebene Rückserie weiter. Da in dieser Klasse ausschließlich Pflicht-Freundschaftsspiele ausgetragen wurden, konnten durch den Einbau älterer B-Jugendspieler überwiegend hohe Siege eingefahren werden.

Mit Blick auf das neue Spieljahr wünscht sich Betreuer Gerd Schlömer, dass neue oder vielleicht auch einige reaktivierte Kicker hinzukommen und damit die Schlagkraft der ansonsten sehr homogen agierenden Nachwuchstruppe erhöhen.

Zum Kader gehörten: Thorsten Jongebloed, Andre Lienland, Duc Khong Minh, Ewald Weber, Jens Nee, Jens Siemer, Soner Cancak, Jens Hillebrand, Jens Korporel, Christian Hoffmann, Markus Köeters, Christian Harms und Hans Herick sowie Thomas Herick, Andre Voskuhl, Dennis Kampling, Jens Krüssel, Andre Wendt, Dennis Freericks, Stefan Sürken und Andreas Sinnigen aus der B-Jugend.



Mit 42 Punkten Vizemeister

Mit nur zwei Punkten Rückstand auf Sögel wurde die B-Jugend in der zurückliegenden Saison Vizemeister in der Kreisklasse. Den 2. Tabellenplatz erreichte die von Manfred Többers und Hermann Wendt betreute Elf mit 42 Punkten und einem Torverhältnis von 61:23.

Ärgerlich für die Mannschaft, die seit dem 15. November 99 nicht mehr zu schlagen gewesen war, dass sie die Meisterschaft nur deshalb verspielte, weil sie in der Serie gegen den viertetzten in der Tabelle, Dörpen, mit 1:1 patzte. Die Remis-Spiele gegen Sögel (3:3) und gegen Heede (2:2) verhinderten das Entscheidungsspiel.

Die Betreuer zeigen sich mit den Leistungen ihrer Schützlinge aber dennoch mehr als zufrieden. In der Pokalrunde wurden Cenus-

ker Germania mit 4:2 und Dörpen mit 6:0 geschlagen. Das Halbfinale gegen Sögel endete dann leider 2:4. Bei den Turnieren in Heede wurden ein 5. und ein 6. Platz und in Fresenburg Platz 5 belegt. Ihren Dank naheten die Betreuer an Michael Wendt und Hubert Freericks, die sich immer wieder als Fahrer zur Verfügung stellten.

Zur B-Jugend 1999/00 gehörten (in Klammern die Zahl der Tore): Andre Voskuhl (16), Stefan Schütz (13), Dennis Kampling (12), Jens Krüssel, Thomas Herick (1), Thomas Belling, Dennis Freericks, Ismael Özdamar, Paul Welgel, Alex Wins (8), Andreas Sinnigen (10), Cemal Bas (3), Ralf Engbers (1), Osman Özdamar (3), André Wendt (5), Stefan Sürken und Markus Ehrlich.



Die B-Jugend (unser Bild zeigt die Kicker vor Beginn der Serie im letzten Jahr, als sie gerade aus der C-Jugend kamen), wurde mit nur zwei Punkten Rückstand Vizemeister.

Das Steakhaus
in Papenburg
Forsthaus

Papenburg Steaks und mehr... Öffnungszeiten:
Spittling 11.30 bis 14.00
Telefon Uhr- und 17.00
0 49 617 34 23 bis 24.00 Uhr
täglich ab (dienstags
11.30 Uhr Ruhetage)
Mittagstisch



Kösters Bau GmbH
Hoch- und Stahlbetonbau

Birkenallee 3
26871 Papenburg
Telefon (0 49 61) 7 28 19



Rückserie ohne Niederlage

Alles andere, als nach Plan verlief Michael Wendt zufolge die Hinserie der C-Jugend 1 in der Kreisklasse, Staffel I. Zur Winterpause belegte die Elf lediglich einen undankbaren 7. Platz.

Positiv wertete er hingegen den Einzug in das Viertelfinale des Pokalderbys und die durchweg gute Trainingsbeteiligung.

Den großen Durchbruch und damit die Wende zum Besseren brachte dann die Rückserie im Jahr 2000 in der Kreisklasse, Staffel II. „Die Jungs haben eine hervorragende Leistung an den Tag gelegt“, so Wendt, der davon berichtet, dass die Rückrunde gänzlich ohne Niederlagen verlief. Die C-1 „sammelte“ acht Siege und drei Remis und wurde damit verdient Zweiter in der Abschlussabelle.

Höhepunkt der Saison war die Teilnahme an einem Acht-Länder-Turnier in Spanien (s. gesonderten Bericht in dieser Ausgabe). Bei diesem internationalen Derby erreichte die C-1 einen durchaus beachtenswerten 9. Platz.

Beim vereinseigenen Jugendturnier im Sommer gewann das Team mit sieben Punkten vor der

zweiten Mannschaft den ersten Pokal.

In der Serie 1999/ 2000 kamen folgende Spieler zum Einsatz (in Klammern die Zahl der Tore): Thorsten Lienland, André Pahl, Jons Krüssel, Gerrit Thomas (5), Ralf Engbers (6), Eike Hoffmann (2), Daniel van Achteren (14), Michael Fennan (12), Thomas Wildermann (6), Michael Eissing (2), Sebastian Belling (3), Michael Mersmann (1), Christian Sellere, Bernhard Watermann (17), Andreas Koop (4), Jörg Appeldorn, Sergey Hauff, Wladimir Schock, Eduard Weigel (2), Jan Reinelt und Bastian Nöh (7).



Halte nach einer bescheidenen Hinrunde auf und belegte am Ende Platz 2 in der Tabelle. Die von Michael Wendt betreute C-Jugendmannschaft des Vereins.

**Zeitweise nur fünf Spieler**

Frust macht sich breit, wenn Georg Engelberts die Saison 1999/2000 für die 7er C-Jugend Revue passieren lässt.

Der letzte Tabellenplatz in der Kreisklasse Staffel 1, zehn Punkte und ein Torverhältnis von 49 : 115 sind in der Tat alles andere als ermutigend. Das allein aber hätte man angesichts der Tatsache, dass auch Lehe, Fresenburg-Wahn und Rhede-Neurhede-Brual punktgleich abschlossen, noch relativ locker wegstecken können. Viel schwerer wiegt hingegen, dass die Mannschaft in den letzten Wochen nur noch aus fünf Spielern bestand.

Um dennoch zu den angesetzten Punktspielen fahren zu können, waren Engelberts und Hans-Gerd Fresenburg gezwungen, einfache Spieler mitzunehmen, die gerade am Platz waren.

Der Kameradschaftssinn scheint zudem einigen Akteuren schlichtweg abhanden gekommen zu sein, denn wie sonst ließe sich erklären, dass mitten in der Serie mehrere Spieler ihrer Mannschaft den Rücken kehrten. Von den Trainingseinheiten, die in der Regel von maximal fünf Jugendlichen besucht wurden, ganz zu schweigen.

„Für Hans-Gerd und für mich war das die schwerste Saison, seitdem wir uns im Jugendbereich engagieren,“ klagt Georg Engelberts, der ebenso wie sein Kollege viel Zeit und Energie in die Förderung des Nachwuchses bei Eintracht investiert. Der Auftrag, Samstag für Samstag eine halbwegs homogene Mannschaft auf die Beine zu stellen, entwickelte

(Fortsetzung nächste Seite)



Besuche Georg Engelberts (l.) und Hans-Gerd Fresenburg eine schwere Saison: Die C-7er Mannschaft bei DJK Eintracht.

**„Unsere schwerste Saison“**

(Fortsetzung)

sich bisweilen gar zu einem Alptraum.

Ein besonderes Lob richten die Betrauer daher an Daniel Engelberts, Lars Terveer und Markus Hillebrand, die sportlich fair und pflichtbewußt zu jeder Trainingsstunde erschienen waren. Nach mehr als zehn Jahren hatte Hans Gerd Fresenburg bei Ende der

Serie seinen Rückzug aus der Jugendarbeit erklärt. Georg, die Mannschaft und der ganze Verein sprachen ihm für die geleistete Arbeit ihren Dank aus. Zur C-7er Mannschaft gehörten Florian Kofeet, Markus Hillebrand, Lars Terveer und Daniel Engelberts sowie die während der Saison neu hingekommenen Spieler Kasimir Marcel, Ulf Rommelk und Markus Middendorf.

Das größte Sportgeschäft im Emsland bietet einfach mehr!

- Riesenauswahl auf 1000 m²
- Chicke, modische Sportwear
- erstklassiger Service
- fachgerechte Beratung
- günstige Preise mit Preisgarantie (erkundigen Sie sich bei uns)
- erstklassige Markenqualität und preisgünstige Importware
- Top-Angebote für Vereine
- Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Vereinen, Behörden, Gemeinden, Schulen usw. in allen Ausrichtungsbereichen

Geht's um Sportartikel und Sportbekleidung, dann nur



Papenburg, Juster-Straße 2, Nähe WEZ/B 70, Telefon 04961/3480



Unbefriedigende Trainingsmoral

„Bei einer besseren Trainingsbeteiligung wäre die Meisterschaft drin gewesen,“ so Jürgen Brelage rückblickend auf die zweite Halbserie. Und dabei hatte es in der Hinrunde sehr gut ausgesehen: Fünf Siege, eine Niederlage und eine gute Trainingsmoral.

Doch in der Rückrunde: Drei Siege, drei Niederlagen nach einer sehr schlechten Trainingsbeteiligung. Damit nicht genug: Bei den drei verlorenen gegangenen Derbys fehlten etliche Spieler. Ein weiteres Problem stellten nach Aussage der Betreuer, Jürgen Brelage und Hans-Georg Boijes, starke Leistungsschwankungen Einzelner dar.

Die Saison 1999/2000 endete mit 12 Punkten und 30:14 Toren in der Kreisklasse D, Staffel 1.

Im Kreispokal scheiterte die Elf nach einem grossen Spiel mit 4:2 im Halbfinale gegen die erste Mannschaft von Blau-Weiß Papenburg. In diesem Spiel hatten die Obenender endlich einmal gezeigt, was in ihnen steckt. Fast hätte es zudem auch noch eine kleine Sensation gegeben, denn die Entscheidung fiel unmittelbar vor dem Schlusspfiff. Noch kurz zuvor hatte die Eintracht freiste-

hend vor dem Tor der Gegner die Ausgleichsmöglichkeit vergeben.

Zum Kader gehörten: André Kösters, Alex Zorbijan, Thorsten Hillebrand, André Robben, Özkan Özdamar, Erdal Özdamar, Huseyin Ciolek, Martin Timmermann, Michael Middendorf, Gerrit Thomas, André Wagner und Stefan Hanekamp. Ausgeholfen hatten Marco Brelage, Kemal Bas.

Fast die komplette Mannschaft wechselte zusammen mit ihren Betreuern in der neuen Serie in die C-Jugend. „Ich hoffe, dass sich die Trainingsbeteiligung verbessert, denn gerade hier können wir zusammen mit den älteren C-Jugendspielern wohl einiges erreichen,“ so Brelage.

„Eintracht-Revue“
 Vereinszeitschrift
 Herausgeber: DJK Eintracht Papenburg
 Verantwortlich für Zusammenstellung und Inhalt:
 Hermann Josef Tangen,
 Spötting links 253
 26671 Papenburg
 Titel, Layout und Foto:
 H. J. Tangen
 Tel. 549657819




Mittlerer Tabellenplatz

Mit sieben Punkten und einem Torverhältnis von 17:36 belegte die D-Jugend II den 5. Tabellenplatz in der Kreisklasse, Staffel II für 7er Mannschaften.

„Das ist zwar kein Überwältigendes, aber doch ein akzeptables Ergebnis,“ so Betreuer Hermann Husmann, der die Mannschaft bereits in der E-Jugend übernommen hatte und mit großem Engagement weiter führte.

In der Abschlusstabelle ließen die Husmann-Schützlinge den SV Eisten-Hüven, die eigene erste Mannschaft und Breddenberg-Heidebrücken zurück.

Zum Kader der Serie 1999/2000 gehörten Thomas Janssen, Tho-

mas Fecher, Maik Zarnstorff, Johannes Watermann, Marcel Hagemann, Matthias Rediker, Marten Gehrke, Sascha Nee, Tobias Schau, Eugen Deutsch und Marco Brelage.

Neben der Teilnahme an einem Pokaltourier in Bockhorst stand im Juli auch das eigene Pokalderby auf dem sportlichen Programm der Elf. Letzteres mußte wegen mangelhafter Beteiligung leider abgesagt werden. Stattdessen fand ein Freundschaftsspiel gegen den SV Stapelmoor statt. Zum außersportlichen Angebot zählte unter anderem eine nach Ansicht aller Beteiligten „Super“-Grillfete auf dem Sportplatz statt.



Kampfeust und eine gute Trainingsmoral beschneigt Hermann Husmann seiner D-II.



Die Nummer 1 in der Staffel I

Einen großartigen Erfolg verbuchte die 1. Mannschaft der E-Jugend. Mit 19 Punkten und einem Torverhältnis von 48:17 wurde die von Alois Gründer betreute Elf Meister in der 2. Kreisklasse, Staffel 1 und setzte sich in der Rückrunde souverän gegen 6 Konkurrenten durch.

Und dabei hatte es in der Hinrunde gar nicht mal so gut ausgesehen, denn mit sechs Punkten landete das Team auf den 5. Platz (von 7 Mannschaften) in der Staffel II (21:25 Tore).

Besonders erfreut zeigte sich Gründer über die ausgezeichnete Trainingsmoral seiner Spieler, die einen wichtigen Beitrag zum Erfolg geliefert hat.

Zum Spielerkader der zurückliegenden Saison gehörten Jan Fokken, Jens Lenger, Kerstin Ansoerge, Jan-Dennis Wessels, Florian Schmitz, Nasuh Bellikli, Viktor Zerbijan, Johann Wilhelm, Carina Gründer, Thomas Schulte und Stefan Nöh. Beste Torschützen waren Thomas Schulte (13) und Stefan Nöh (29 Treffer). Carina Gründer und Kerstin Ansoerge nahmen an einem Sichtungslern-

gang für Mädchen teil, während sich Jan Fokken, Florian Schmitz und Nasuh Bellikli sowie Stefan Nöh erfolgreich vom „Tag des Talents“ verabschiedeten.

Beim Kreispokal-Entscheid auf dem Feld schied die E-1 in der ersten und Hallenentscheid in der zweiten Runde aus. Sowohl beim vereinseigenen als auch beim Hallenturnier des TuS Haren traten sie als Sieger die Heimreise an. Gleiches galt auch für die Jugend-Pokalwoche im Sommer auf dem Eintracht-Platz.

Weitere Feldturniere wurden bei Blau-Weiß (4. Platz), Werthe (7.) und DJK Bockhorst (2.) besucht.



Mit 19 Punkten und 48:17 Toren erreichte die E-Jugend I den ersten Platz in der Abschlusstabelle der Staffel 1.



Platz 1 und Vizemeister

„Im Spieljahr 1999/ 2000 hat die Mannschaft wesentlich mehr erreicht, als wir uns zu Beginn der Serie erhofft hatten,“ freuen sich Hubert Freericks und Franz Terhalle. Am Ende hieß es Platz 1 in der Abschlusstabelle der 1. Kreisklasse. Leider unterlag das Team im Entscheidungsspiel um den Staffelsieg den punktgleichen Nachwuchskickern des SV Surwold mit 1:4 Toren, so dass man immerhin noch die Vizemeisterschaft feiern konnte.

Bereits in der Hinrunde kam die Mannschaft mit neun Punkten auf Platz 4.

Erfreulich war auch das Erreichen der dritten Pokalrunde gewesen, wo Eintrachts E-Zwo gegen Esterwegen ausschied. Beim Vorrunden-Turnier in der Halle belegten die Papenburger bei Punktgleichheit mit dem Zweitplatzierten aufgrund des um ein Tor schlechteren Torverhältnisses Platz drei.

In der Rückrunde hatte Eintracht gegen Surwold 1, Neubörger 1, Lathen 1, Rhede 2, Wipplingen 1, Germania 2, Blau-Weiß Papenburg 3 und Aschendorfermoor anzutreten. Hierbei wurden sechs Siege, ein Remis und nur eine

einzig Niederlage eingefahren. Im Juli holte sich die Mannschaft den Siegercup beim Pokalturnier in Heede.

Zur Mannschaft der letzten Saison gehörten: Patrick Berlage, Thorsten Elberg, Alexander Freericks, Sebastian Funke, Andreas Griebel, Mike Schnieders, Jörn Sievers, Markus und Michael Sinningen, Adrian Tangen, René Terhalle, Tobias Terveer und Daniel Tietjen. Einen Dank richten die Betreuer an die Eltern, die für die nötige Unterstützung sorgen und an den „Mann mit dem Koffer“, Georg Elberg, der sich um das eine oder andere Wehwehchen der Akteure kümmerte.



Mit Platz 1 und der Vizemeisterschaft in der 1. Kreisklasse überraschte die E-Jugend II das Vereins-

**Meisterschaft nur knapp verfehlt**

Nur um „Haarebreite“ hat die F-Jugend I die Meisterschaft in der Kreisliga verpasst. War das von Willfried Eichhorn betreute Team in der Hinserie mit 18 Punkten und 55:7 Toren Staffelsieger gewesen, so setzte sich die Erfolgsserie in der Rückrunde als Kreisliga-Elf fort.

Mit 19 Punkten und einem Torverhältnis von 27:13 erzielte man exakt die gleichen Ergebnisse wie der spätere Meister, Lathen. Das Entscheidungsspiel gegen die Mitstreiter aus der Emsebene ging nach Acht-Meter-Schießen verloren und Eintracht mußte sich mit dem Vizemeistertitel zufrieden geben.

In der Halle wurde die Mannschaft souveräner Kreispokalsieger in der Region Nord, nachdem

Lathen (2:0), Heede (1:0) und Werpeloh (2:0) im Finale besiegt worden waren. Beim Emslandpokalwettbewerb konnte Dalum mit 4:0 geschlagen werden. Gegen Froron unterlag die F-1 jedoch mit 1:5 Toren, so dass es „nur“ für Platz 2 reichte.

Den Pokalsieg trugen die Nachwuchskicker beim Feldturnier in der Region Nord davon. Im Endspiel wurde Rhede nach zwei Supertreffern von Patrick Wagner bezwungen.

Platz 2 hieß es nach der Endrunde um den Emsland-Pokal. Nach einem Sieg gegen Beesten (3:2) und einem Remis gegen Meppen (2:2) wurden die Kreisstädter aufgrund ihres um einen

(Fortsetzung nächste Seite)



Eine starke Truppe: Die F-1, die Vizemeister in der Kreisliga, Kreispokalsieger / Halle, Pokalsieger beim Feldturnier und Zweiter beim Emsland-Pokal-Wettbewerb wurde.

**Kreispokalsieger in der Halle**

(Fortsetzung)

einzigsten Treffer besseren Torverhältnisses Sieger.

Ergo sprach Willfried Eichhorn seiner Mannschaft ein dickes Lob für die hervorragenden Leistungen des letzten Jahres aus. In insgesamt 20 Pokal- und Punktspielen wurde nur eine Niederlage eingefahren. Fleiß bescheinigte er den Kickern, die in der

neuen Serie als E-2 aufzulaufen, auch in puncto Trainingsbeteiligung.

Zur F-1 gehörten (in Klammern die Tore): Hendrik Hockmann (9), Christian Terwee, André Hanneken (13), Nicole Eichhorn, Patrick Wagner (23), Florian Voskuhl (20), Andreas Tammen (20), André Pahl, André Battermann (19), Malte Kossenjans (1), Evert Körte und David Freymuth (1).



**Perfekter Schnitt
schonende Umformung
brillante Farben**

das gehört bei uns
zur Frisuren-Mode

»Salon Roswitha«

Inh. Roswitha Laux

Hermann-Lange-Straße 11 · 26871 Papenburg

Telefon 0 49 61 / 59 49

Joh. Stell
Tischlermeister

Holz-
Kunststofffenster-
Türen-
Rolladen-
Innenausbau

26871 Papenburg

Telefon 0 49 65 / 7 85



JOH. EVERS
Elektroanlagen Klimacomputer
Gartenbautechnik Service

26871 Papenburg
Joh.-Bunte-Str. 30

Tel. (0 49 61) 7 22 92



FUSSBALL-JUGENDBEREICH

F-Jugend II

Auf Anhieb Staffelmanier

Am Ende der Saison gehörten die „Zweitkleinsten“ zu den größten. Mit 18 Punkten und 35:13 Toren wurde die aus ehemaligen Minikickern und verbliebenen F-2 Spielern zusammengestellte Elf souveräner Staffelmanier. Lief die Hinrunde aufgrund mangelnder Spielpraxis noch mäßig (Platz 4), so demonstrierte die Mannschaft ihr wahres Potenzial erst nach der Neueinteilung der Spielklassen in der Winterpause. Gründe hierfür waren nach Aussage der beiden Coaches, Paul Nakelski und Herbert Schmitz, das durchweg gute technische Rüstzeug vieler Spieler und die Lernerbereitschaft sowie ein unerbittlicher Trainingsfleiß und gute Disziplin. Positiv bewerteten die Betreuer die Unterstützung durch die Eltern.

Bei den Hallenkreismeisterschaften wurde die zweite, beim Kreispokal im Freien sogar die 4. Runde erreicht. Beim großen Konrad-Severing-Pokal in Neurhede landete die F-2 unter den besten 8 (von immerhin 40 teilnehmenden Teams). Zu den außersportlichen Aktivitäten zählten eine Nikolausfeier, bei der es als besondere Überraschung einen Satz neuer Trainingsanzüge von der Firma Elektro Evers gab, und eine Grillfete zum Saisonende mit Beteiligung von Eltern und Geschwistern.

Zum Kader gehörten: André von Behrens (Tor), Julian Philipp, Andre Schulte, Kevin Schepers, Fabian Schmitz, Nico Terhalle, Patrick Schnieders, Marco Nakelski, Matis Heats und Dennis Voskuhl.



Die von Paul Nakelski (r.) und Herbert Schmitz betreute F-2 wurde mit 18 Punkten und 35:13 Toren auf Anhieb Meister in 15-08 Staffel.



Große Begeisterung spielt mit

Seit zwei Jahren gibt es bei Eintracht eine „Mini“-Mannschaft mit fußballinteressierten Kindern im Alter von vier bis sechs Jahren. Nach dem grandiosen Start im September 1998 konnten Hansi Kruse und Karl-Heinz Schmitz, der im letzten Jahr dazu stieß, für das zurückliegende Spieljahr wieder eine homogene Truppe aufbauen lassen. Im Vorjahr hatten sie 6 Spieler an die F-Jugend abgeben müssen.

Da es bei den Minis keine Punktspiele gibt, nahm die Mannschaft im Winter an drei Hallenturnieren teil (in Aschendorf Platz 4, bei Eintracht Platz 3 und in Surwold sogar Platz 1), Platz 5 (von 9 teil-

nehmenden Mannschaften)ieß es beim vereinseigenen Turnier im Juli.

Selbstverständlich wurden auch schon einige Freundschaftsspiele gegen Nachbarvereine ausgetragen.

„Die Kleinen sind mit Begeisterung dabei,“ freut sich Hansi Kruse, der mit Stolz auf die gute Trainingsbeteiligung verweist.

Zum aktiven Kader der Spieljahres 1999/2000 gehörten: Marten Körte, Tobias Schmitz, Sven Kruse, Timo Schulte, Maria von Achteren, Mirko Brelage, Patrick Walker, Johannes Stell, André Albers, Theo Lampen und Thomas Többen.



Sind stolz auf ihre „Minis“, die in der vergangenen Serie erste Erfahrungen im Umgang mit dem Fußballspielen machten: Hansi Kruse (r.) und Karl-Heinz Schmitz.



Damen haben sich gut behauptet

Die neue 1. Herrencrew wurde zu Beginn des Spieljahres 99/2000 aus den beiden früheren Herrenmannschaften 1 und 2 zusammengefügt.

Das fusionierte Team mit Frank Pahl, Stefan Schmitz, Meinhard Többen, Thomas Wellens, Ingo Nee, Reinhard Nee, Ferdinand Terveer und Thomas Voskuhl stieg in die Kreisliga auf. Hier konnte sie als 6er Mannschaft jedoch nur den letzten Tabellenplatz belegen und mußte am Ende zurück in die 1. Kreisklasse.

Zu der neuen 2. Herrenmannschaft (früher 3. Herren) gehörten André Lienland, Josef Aakmann, Daniel Albers und Erich Welp. Die Zweite Herren spielte in der 3. Kreisklasse, wo sie sich recht gut behaupten konnte und die

Saison mit einem mittleren Tabellenplatz abschloss.

Sehr gut zufrieden zeigte sich Abteilungsleiterin Gertrud Voskuhl mit den Leistungen ihres Damenteams. Neben Gertrud spielten Christa Göken, Birgit Ganseforth, Heidi Wagner, Maria Albers und Brigitte Terveer. Die Damen waren im letzten Jahr in die Emslandliga aufgestiegen, wo sie einen guten 4. Platz erreichten.

Die Schüler belegten in der Emslandliga Platz 3. Zu den Spielern gehörten André Wagner, Melke Voskuhl, Sven Abbeiden, Janina Stavermann und Dennis Müller.

Vor 10 Jahren übernahm Gertrud Voskuhl die Leitung der Tischtennis-Abteilung bei Eintracht. Der Vorstand, alle Spieler und sämtliche Vereinskameraden bedanken sich bei der sehr engagierten Sportlerin, die einen großen Teil ihrer Freizeit in den Dienst dieser Abteilung stellt. Ohne den ehrenamtlichen Einsatz von Gertrud Voskuhl wäre es um den Tischtennisport bei Eintracht schlecht bestellt. Die Vereinsführung sagt ihr weiterhin volle Unterstützung zu und hofft, noch lange auf sie setzen zu dürfen.



Seit zehn Jahren leitet Gertrud Voskuhl mit großem Engagement und ebenso großem Erfolg die Tischtennis-Abteilung bei DJK Eintracht Papenburg.

*Klubhaus muß erweitert und saniert werden*

Eine Dusche für 17 Mannschaften

„Es kann nicht länger toleriert werden, dass unseren insgesamt 17 Mannschaften, darunter eine Damen- und eine Mädchenteam, und auch den Gästeteams lediglich drei Umkleidekabinen und ein einziger Duschaum zur Verfügung stehen.“ brachte der Vorsitzende der DJK Eintracht, Reinhard Schmeling die Notwendigkeit einer Erweiterung des Klubhauses am Splitting links auf den Punkt.

Nach bedarfsorientierter Abstimmung mit der Stadt Papenburg waren von der Verwaltung Pläne für einen Umbau und eine Erweiterung der vorhandenen Räumlichkeiten auf dem Sportplatz angefertigt worden.

Die Zahl der Kabinen soll verdoppelt und mit jeweils angrenzenden Duschen verbunden werden. Ein separater Bereich bleibt ausschließlich den Damen vorbehalten, so dass sich diese in Zukunft auch beim Spielbetrieb im Herrenbereich ungestört umziehen und duschen können.

Ebenfalls erweitert werden sollen die sanitären Anlagen, dabei besser getrennt und behindertengerecht konzipiert. Darüber hinaus benötigt der Verein ein Geschäftszimmer für PC und Internet sowie

Klubraum und Besprechungszimmer. Anstelle des vorhandenen Flachdaches sieht der Plan ein Spitzdach mit weiteren Nutzungsmöglichkeiten im Obergeschoss vor.

Den Löwenanteil der Kosten muß die Stadt Papenburg als Eigentümerin übernehmen. Aber auch der nutzende Verein habe hier ähnlich, wie bei der vor zwei Jahren abgeschlossenen Platzenerweiterung und dem Bau einer Zuschauertribüne ein erhebliches Potenzial an Eigenleistungen einzubringen, so Schmeling. Alle Mitglieder im aktiven und passiven Bereich seien dann wieder aufgefordert, „die Arme hochzukrempeln“.

Bereits im November 1998 hatte Eintracht einen schriftlichen Antrag auf Erweiterung der Räume bei der Kommunalverwaltung eingereicht. Aufgrund seines lückenhaften Informationsstandes hatte im vergangenen Jahr SPD-Ratsherr Wilhelm Kröger öffentlich verkündet, den zuständigen Gremien im Rat der Stadt Papenburg sei kein Bauantrag der Eintracht zugegangen. Erste finanzielle

(Fortsetzung nächste Seite)*Klubhaus muß erweitert und saniert werden*

Neue Kabinen und Clubraum

(Fortsetzung)

Rückstellungen im Haushalt waren darauf hin anderweitig eingesetzt worden.

Dieses Fehlverhalten habe nicht nur in den Reihen des Vereins, sondern auch in breiten Teilen der Bevölkerung für großen Unmut gesorgt. „Aber die Sache ist jetzt aus der Welt,“ so Schmeling, „und wir sind zuversichtlich, dass

unsere Klubhauserweiterung nun zügig voranschreitet.“ Er dankte noch einmal der Stadt Papenburg für die hervorragende Abwicklung in Zusammenhang mit der Erweiterung der Sportanlage, für die Eintracht heute von vielen anderen Vereinen zu Recht beneidet werde. In Sachen Klubhausbau gehe er von einer ebenso guten Zusammenarbeit mit der Stadt aus.

SCHIPMANN HOLZ

Ihr Partner für Holz im Außenbereich

Gewerbegebiet Flachsmeerstraße
Tauschlägerstraße 20 · 26871 Papenburg

Telefon (0 49 61) 7 56 53
und Fax 76 81 99



Kfz-Werkstatt
Bernhard Runde

26909 Neulehe, Hoeks-Teile
 Telefon (0 49 68) 3 71 – Fax (0 49 68) 3 72

Reparaturen von Fahrzeugen aller Art –
 TÜV und ASU im Hause –
 An- und Verkauf von Gebrauchtfahrzeugen

Gaststätte · Saalbetrieb
Schulte-Lind



Wenn es um die Ausrichtung Ihrer

Familien-, Betriebs- oder Vereinsfeier

geht, bietet unser Haus mit seinem Raum-
 und Serviceangebot jede individuelle Gestaltung.

- Räumlichkeiten für 10 bis ca. 400 Personen
- Spiel- und Sportplatz
- Reithalle und Reitplatz

Im Ausschank:



Papenburg · Umländerwiek links 90 · Tel. 0 49 61 / 7 34 89

EREIGNISSE

Resi Nee, Th. Watermann, G. Theesen, R. Hillebrand

Abschied aus aktivem Bereich



ihre Fußballschule an den Negei ge-
 hängt hat zum Saisonende die Spiel-
 rin der Damenmannschaft, Resi Nee.
 Die verdiente Sportlerin hatte vor 15
 Jahren zu den Gründern der ersten Da-
 menmannschaft in den Reihen des
 Oberender Sportvereins gehört und
 seitdem wesentlichen Anteil am Erfolg
 der Crew gehabt. Zum Abschied orga-
 nisierten die Batsuer, Michael Weip
 und Geert van Achteren, ein Spiel, in
 dem sich die Gründermannschaft und
 die heutige Damenseif gegenüberstan-
 den. Der nicht so ganz „biereinst“
 gemeinte Kräftevergleich endete mit
 einem Remis. Unser Foto zeigt Resi Nee
 zusammen mit Gründungsoarch Wil-
 fried Bröer (l.) und dem heutigen Be-
 treuer Geert van Achteren sowie ihren
 Mannschaftskameradinnen.



Mit Präsenten und Urkunden verabschiedeten Reinhard Schimeling (l.) und Jan Fok-
 kan (r.) drei verdiente Mitglieder des Vorstandes: Gerd Theesen (10 Jahre Fußball-
 Fachwart), Thaskia Watermann (4 Jahre Sozialwartin) und Rudi Hillebrandt (4 Jahre
 Werbewart) wählten ihrem Verein jedoch als Mitglieder die Treue halten.



Vereinsführung wiedergewählt

Ohne Gegenstimmen wählten die Teilnehmer der Generalversammlung den nur leicht veränderten Vorstandskader wieder und erteilten der nach Aussage eines Teilnehmers „sehr engagierten Führungsscrew“ ihre uneingeschränkte Zustimmung für den aufwendigen Umbau des Klubhauses (s. gesonderten Bericht in dieser Ausgabe).

Dem Geschäftsbericht von Albert Müller war zu entnehmen, dass der fast 500 Mitglieder zählende Verein neben einem stetig wachsenden Sektor Freizeitsport (Damen- und Herrensport, Tischtennis, Badminton) 12 Jugendmannschaften, eine Damen-, zwei Herren- und zwei Alte Herrenmannschaften im Fußballbereich unterhält.

Aus den Händen von Gerhard Hoffschöder als Vertreter des KSB erhielt Albert Müller für seine 25-jährige, ununterbrochene Tätigkeit als Geschäftsführer Ehrennadel und Urkunde des Landessportbundes. Der Ditzesanvorsitzende der DJK, Heinz Willich, überreichte dem Jubilar hierfür die Silbernadel des Verbandes. Hoffschöder zufolge habe Müller mit seinem Einsatz nicht nur einen wichtigen Beitrag für

die, so wörtlich, „preiswerteste Sozialarbeit in der Stadt Papenburg“ geleistet, sondern sei neben seiner immer umfangreicher werdenden Arbeit stets als Mittler und Vermittler in den Vorstandsrängen eingetreten.

Gute bis „durchwachsene“ Leistungen wiesen die Rechenschaftsberichte der Spartenleiter aus. Im Herrenfußballbereich gelte es, den Nachwuchs an den Spielbetrieb der beiden Mannschaften heran zu führen, so Hermann Wendt. Der Jugendbereich suche nach Aussage von Jürgen Brelage dringend weitere ehrenamtliche Betreuer. Scharf kritisierte er einige Nachbarvereine, die „unsere Spieler bereits in den untersten Nachwuchsbereichen abwerben“.

Von einer gesunden Finanzlage wusste Kassenwartin Anni Hillebrand zu berichten. Detailliert trug sie die einzelnen Posten vor und erläuterte das Zahlenwerk. Kassenschreiber Hermann Watermann bescheinigte ihr eine einwandfreie, beispielhafte Kassenführung.

Für 25-jährige Mitgliedschaft im DJK Verband gab es für Wilhelm

(Fortsetzung nächste Seite)



Zahlreiche Ehrungen

(Fortsetzung)

Jansen, Heinrich Walker, Oltmann Freymuth und Hans Poelmann Silbernadeln und Urkunden. Für zehn Jahre Spielen in einer Herrenmannschaft beziehungsweise im Tischtennisbereich wurden Jürgen Brelage, Stefan Schmitz, Frank Pahl und Meinhard Töbrens ausgezeichnet, eine Anerkennung für ihre 40-jährige Vereinszugehörigkeit erhielten Konrad Brand, Anton Brelage, Heinrich Brelage, Albert Müller sen., Wilhelm Brelage, Rudi Nee, Hermann Brelage, Hermann Engeln, Johann Kösters, Johannes Schulte, Fritz Vosse, Hermann Wendt sen. und Heinrich Norda.

Goldene DJK Nadeln für besondere Verdienste wurden Albert Müller jun. (25 Jahre Geschäftsführer), Anton Huhnfeld (1977-82 Jugendleiter, 1976-80 stellvertretender Geschäftsführer, 1980-82 zweiter Vorsitzender von 1982-96 Vorsitzender) und Hans Strack (seit 1970 Schiedsrichter, 1970 - 88 Kassenwart, seit 90 stellvertretender Geschäftsführer) ans Revers geheftet. Die beiden Erstgenannten erhielten zudem Goldene Vereinsnadeln.

Leicht verändert präsentiert sich der neue Vorstand. Jeweils einstimmig erfolgte die Wiederwahl von Reinhard Schmeling als Vorsitzender und Jan Fokken als Stellvertreter. Der übrige Vorstand wurde „en bloc“ gewählt: Margret Jongbloed (3. Vorsitzende), Albert Müller (Geschäftsführer), Hans Strack (Stellvertreter), Anni Hillebrand (Kasse), Jürgen Brelage und Hubert Feericks (Jugend), Hermann Wendt (Fußball), Heinz Müller (Platzkassierer), Angela Strack (Soziales), Hermann-Josef Tangen (Presse), Anton Beekhuis, Gerd Poelmann und Bodo Will (technische Fachwarte).



Keum Veränderungen gab es in der Führungslinie. Reinhard Schmeling wurde ohne Gegenstimmen als Vorsitzender wiedergewählt.



Kicken unter spanischer Sonne

Fußball unter spanischer Sonne spielte die Jugendabteilung von Eintracht. Zum dritten Mal führte der Obenender Traditionsclub für seinen Nachwuchs eine Aktivwoche mit Teilnahme an einem internationalen Jugendfußballturnier an der Costa Mares in Barcelona durch, an das sich 144 Mannschaften aus acht Nationen beteiligten.

In einem riesigen, von vielen Musikkapellen begleiteten Umzug zogen die teilnehmenden Mannschaften durch die Stadt Blanes, um anschließend im Stadion der spanischen Stadt einer gigantischen Eröffnungsfeier beizuwohnen. Hierbei wurden auch die Nationalhymnen der acht Teilnehmerländer gespielt.

Die Gruppenspiele erfolgten nach einem ausgeklügelten Turnierplan, wobei die Spielorte zum Teil weit auseinander lagen und die Mannschaften mit einem eigens hierfür eingerichteten Shuttle-Service befördert wurden. Dieser Pendelverkehr hatte nach Aussage der Reise-Organisatoren, Reinhard Schmeling und Michael Wendt, den positiven Nebeneffekt, dass Spieler und Schlachtenbummler nicht nur viel von den spannenden Wettkämp-

fen in unterschiedlichen Arenen mitbekamen, sondern auch viel von der Landschaft kennen lernten.

In sportlicher Hinsicht mußten sich die Papenburger jedoch mit dem olympischen Gedanken, „Dabeisein ist alles“, zufrieden geben. Zu den europäischen und nationalen Gegnern zählten auch Nachwuchsmannschaften von Bundes- und Regionalisten.

Tiefen Eindruck hatten die große Siegerehrung mit Pokalvergabe vor stattlicher Zuschauerkulisse und ein Abschlußfeuerwerk auf die Teilnehmer hinterlassen.

Das außersportliche Programm beinhaltete unter anderem einen Tagesausflug nach Barcelona. Hier standen der Besuch des großen Nou Camp Stadions mit seinen 120.000 Sitzplätzen und die Besichtigung der einzigartigen Pokalsammlung des FC Barcelona auf dem Plan. Darüber hinaus fuhren die Teilnehmer an der Costa Brava entlang, besuchten einen original spanischen Wochenmarkt und die Touristenhochburg Lloret de Mar, wo sie zu einer Strandrallye und einer großen „All Together“-Party eingeladen wurden.



Land und Leute kennen gelernt



Einmarsch der „Gladiatoren“. Eintracht Papenburg stellte zwei von insgesamt 144 Mannschaften aus acht Nationen, die an einem internationalen Jugendfußballturnier an der Costa Mares in Barcelona teilnahmen.



Interessante Erfahrungen machten auch die C-Jugendspieler des Vereins, die ebenso, wie ihre Vereinskameraden aus dem A-Jugendbereich spannende Spiele unter der warmen Frühlingssonne Spaniens erlebten. Neben dem sportlichen Wettkampf lernten die Kicker und die mitgereisten Schlachtenbummler im Rahmen der dritten Spanienreise von Eintracht auch Land und Leute kennen.

**Mehrere hundert Zuschauer**

Bereits zum elften Mal richtete Eintracht im Juli das traditionelle Straßenfußballturnier aus. Mehrere hundert Gemeindemitglieder hatten den Weg zum Sportplatz gefunden, um ihre Straßemannschaft anzufeuern.

Sieger des KPV-Wanderpokals wurde die Spielgemeinschaft der Straßen Umländerwiek und Lüchtenburg. Im Finale schlug die Elf



Große Freude bei den Spielern der Spielgemeinschaft Umländerwiek / Lüchtenburg, die sich im Finale gegen die Auswärtself durchsetzte und damit den begehrten Wanderpokal gewann.

die Mannschaft der auswärtigen Spieler, die sich „mangels Masse“ mit dem Froerkingweg zusammengeschlossen hatten, mit 4:3 Toren nach Elfmeterschied.

Auf dem dritten Platz landete Vorjahressieger Spitting (Richtung Surwold). Dieses Team konnte sich im Elfmeterschießen gegen die Spielgemeinschaft Birkenallee / Johann-Bunte-Straße durchsetzen. Weitere Teilnehmer waren Spitting (Obenende), der Burlageweg und die Straße an der Marienkirche.

Wie schon während der Jugendturnierwoche sorgten Bratwurstbuden, Getränkestände, ein Eisverkauf und eine Cafeteria mit Kuchenbar unter der neuen Zuschauertribüne für Volksfeststimmung.

Vereinschef Reinhard Schmeling überreichte den Wanderpokal, einen meterhohen Silbercup. Diese Trophäe wurde übrigens letztmals ausgespielt und wird künftig das Clubhaus des Vereins zieren.

Für das nächste Jahr hat ein Sponsor die Bereitstellung eines neuen Pokals in Aussicht gestellt. Die vier bestplatzierten Mannschaften erhielten Siegesprämien.

**Ganze Gemeinde feierte mit**

Gute Stimmung herrschte beim hervorragend besuchten „Tanz in den Mai“. Auf dem Parkplatz vor dem Sportgelände hatten sich viele Vereinsangehörige und Mitglieder der Gemeinde eingefunden, um gemeinsam in den Wannemonat Mai hinein zu feiern. Nach dem Aufstehen eines Maibaumes wurde unter der Krone getanzt. Getränkewagen und Bratwurstbude sorgten für das leibliche Wohl der Miteifernden.



*Jugendwoche mit über 50 Mannschaften***„Minis“ trotzten dem Regen**

„Mit ebenso fairen, wie spannenden Spielen haben uns die Nachwuchskicker das durchwachsene Wetter vergessen und die Pokalwoche zu einem echten Highlight dieses Sommers werden lassen,“ freute sich Jugendwart Jürgen Brälage beim Finale.

Im Juli hatte Eintracht Papenburg ein vierdagiges Pokalt Turnier für Jugendfußballmannschaften, an das sich mehr als 50 C- bis G-Jugend- Teams sowie Mädchenmannschaften aus dem emsländisch-ostfriesischen Raum und aus den Niederlanden beteiligten, durchgeführt.

Trotz wechselhaften Wetters verfolgten mehrere hundert Besucher die spannenden Begegnungen um den Gewinn wertvoller Pokale, Bratwurstbude, Getränkestand und Eisverkauf sowie eine Kaffee- und Kuchentheke und musikalische Unterhaltung brachten Volksfestatmosphäre auf den Eintracht-Platz.

Die alljährlich stattfindenden Jugendturniere sollen nach Angaben des inzwischen ältesten und traditionsreichsten Fußballvereins in der Stadt Papenburg den hohen Stellenwert unterstreichen, den die DJK Eintracht ihrer Nachwuchsförderung beimißt.

An dem Turnier für Mädchenmannschaften nahmen 5 Teams teil. Sieger wurde Eintracht mit 10 Punkten vor dem Heidjer SV (7). Platz 3 belegte Stapelmoor mit 6 vor Langen-Neulangen, während Vorjahressieger Blau-Weiß Papenburg auf den letzten Platz verbannt wurde.

Im C-Jugendbereich siegte Eintracht 1 mit sieben Punkten vor Eintracht 2 mit sechs sowie Bockhorst und Dörpen mit jeweils 5 Punkten. Die Mannschaft von Ashendorfermoor (der Verein hatte im Jugendbereich bis vor kurzem noch eine Spielgemeinschaft mit den Ausrichtern gehabt, diese jedoch ohne Angabe von Gründen schriftlich zum Saisonende aufgekündigt) belegte Platz 5.

In der D-Jugend, für die sich 6 Vereine angemeldet hatten, sagten am Vorabend drei ab. Aus diesem Grunde fanden nur zwei Spiele statt. Hierbei trennten sich Blau-Weiß Papenburg und Eintracht 1 mit 5:0, Stapelmoor und Eintracht 2 mit 7:0 Toren.

Ashendorf hieß der Sieger im F-Jugendbereich. Auf Platz 2 folgte Blau-Weiß Papenburg 1 vor Fro-

(Fortsetzung nächste Seite)*Jugendwoche mit über 50 Mannschaften***Eintracht-Kids überzeugten***(Fortsetzung)*

senburg. Die rot-weißen F-Jugendsspieler aus der Emmgemeinde Heede, die in der gleichen Woche übrigens ein eigenes Turnier bestritten, landeten vor Surwold auf Platz 4. Auf untere Plätze wurden Eintracht 1 und 2, Wipplingen, Germania 95, Stapelmoor und Herbrum verwiesen.

Bei der E-Jugend siegte die 1. Mannschaft des Ausrichters vor Blau-Weiß Papenburg 1, Germa-

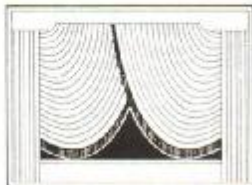
nia 95, Neuborger, Ashendorf, Neulöhe, die eigene zweite Elf, Surwold, Heede, Blau-Weiß 4, Ashendorfermoor und Blijham aus den Niederlanden.

Den „Gummibärchen-Pokal“ für die Minikicker sicherte sich Blau-Weiß Dörpen vor Ashendorf und Rot-Weiß Heede. Blau-Weiß Papenburg belegte Platz 4 und die Gastgeber den fünften Rang. Auf den weiteren Plätzen landeten Germania 95, Wipplingen, Surwold und Neulangen.



Nicht nur im Punktspielbetrieb die Nummer 1, Eintrachts E-Jugend 1 ging auch aus dem Pokalt Turnier im Juli als Sieger hervor.

Wir sind Ihr Raumausstatter



- Tapeten
- Gardinen
- Teppichböden

HEYMANN

Papenburg

Birkenallee 86 · Telefon 04961-7924

M. Falkenstein

Maler- und
Autolackierbetrieb

Mittelkanal rechts 21
26871 Papenburg
Telefon (0 49 61) 7 67 11

EREIGNISSE



SV Blankenese mit 5:1 geschlagen



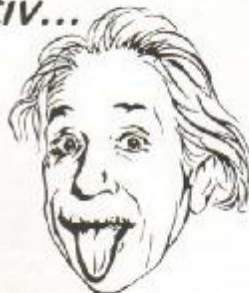
Mit 5:1 Toren bezwang die 1. Herrenelf die spieltaktisch gleichmächtige Mannschaft des SV Blankenese (stehend) bei einem Freundschaftsspiel in der Sportanlage des Oberender Traditionsvereins. Die Blankenser hatten sich zu einem Trainingslager mit Unterkunft in der Historisch-Ökologischen Bildungsstätte in der Kanalstadt aufgehalten und über ihren aus Papenburg stammenden Toggäger Holger Strack den Leistungsvergleich mit der Eintracht initiiert. Bei diesem Testspiel setzte die von Paul Nakelaki trainierte Eintracht mit Erfolg erstmals auch ihre Neuzugänge Thomas Koop, Michael Weip, Sami Congiz und Peter Mersmann ein.

Alles ist relativ...

...relativ spitz: Die Mitgliedschaft bei DJK Eintracht Papenburg

...relativ günstig: Die Mitgliedsbeiträge im Jahr:

Familien.....	95 DM
Einzelpersonen.....	75 DM
Schüler, Studenten.....	36 DM



...relativ einfach: Die Anmeldung. Einfach Eintrittserklärung in dieser Ausgabe ausfüllen, ausschneiden und beim Vereinsvorstand abgeben.



ZUR PERSON

Albert Müller seit über 25 Jahren Geschäftsführer

Verein trägt seine „Handschrift“

„Du brauchst nur für ein halbes Jahr aushelfen.“ Noch heute klingen ihm diese Worte des damaligen Vereinschefs und heutigen Ehrenvorsitzenden der DJK Eintracht Papenburg, Fritz Vosse, im Ohr. Heute, das ist 26 Jahre später.

Wir schreiben das Jahr 1974. Die Generalversammlung steht an und Kassenwart Hans Strack signalisiert, er werde nicht wieder kandidieren. Fritz Vosse bittet seinen Neffen, Albert Müller, diesen Posten vorübergehend zu übernehmen, während er sich um einen Nachfolger bemühen wolle. Albert, der zu diesem Zeitpunkt wegen einer Ferienfahrt auf der Insel Ameland weit, wird in Abwesenheit gewählt.

Allerdings, ohne es zu ahnen, für den Posten des Geschäftsführers. Während der Kassenwart nämlich wider Erwarten doch weiter machte, wurde kurzfristig das Amt des Schriftführers frei, das bis zu diesem Zeitpunkt Raimund Wagner bekleidet hatte. Denn der mußte diese Tätigkeit aus beruflichen Gründen aufgeben.

Da stand er also nun, ein völlig überraschter Albert Müller, gera-



Der heutige Ehrenvorsitzende, Fritz Vosse (l.) war es gewesen, der Albert Müller 1974 als Geschäftsführer in den Vorstand des Sportvereins DJK Eintracht holte.

de mal 24 Jahre jung und keine Ahnung habend von den vielfältigen vereinsgeschäftlichen Angelegenheiten.

Albert aber kniete sich hinein in diese schwierige, arbeitsintensive Materie und leistete etwas, was niemand vor ihm geschafft hatte und was ihm vermutlich auch so schnell niemand nachmachen wird: Im Jubiläumsjahr 1999 rückte er auf eine 25-jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Geschäftsführer für den Sportverein DJK Eintracht Papenburg zurück.

(Fortsetzung nächste Seite)



ZUR PERSON

Wie aus sechs Monaten ein Vierteljahrhundert wurde

Mit Urkunden nicht abzugelten

(Fortsetzung)

So wurde also aus einem auf zunächst nur sechs Monate befristeten Gefallen ein Vierteljahrhundert. 25 Jahre, in denen Albert Müller den Obenender Traditionsverein nicht nur mit großer Tatkraft unterstützt, sondern ihm für alle Zeiten seinen Stempel aufgedrückt hat.

Albert, der sich auf der Generalversammlung im Februar dankenswerterweise noch einmal für weitere zwei Jahre als Geschäftsführer in die Pflicht nehmen ließ, hat den Verein durch seine Souveränität, sein über die eigentliche, sehr beträchtliche Tätigkeit hinausgehendes Engagement und seinen Sinn für Kameradschaft wie kein anderer geprägt.

Alle seine Verdienste und seine Einsätze zum Wohle der DJK Eintracht aufzuzählen, würde den Rahmen sprengen und bliebe letztendlich dennoch unvollständig.

Der Papenburger DJK-Verein schuldet seinem Geschäftsführer mehr, als sich mit Auszeichnungen und Ehrennadeln ausdrücken läßt. Vorstand und Vereinsmitglieder hoffen, dass sie noch

viele Jahre auf seine Tatkraft, sein Wissen und seine Freundschaft setzen können.

DJK Eintracht Papenburg - Das ist auch Albert Müller.



Im Rahmen der Generalversammlung 2000 würdigte das Vorstandsmitglied des Kreisportbundes, Gerhard Hoffschöder das, so wörtlich „eben so seitens wie besondere Jubiläum“ Albert Müllers und überreichte ihm Ehrennadel und Urkunde des KSB.



Vor 10 Jahren

Erfolgreichstes Team aller Zeiten

Die E-Jugend I beendete die Meisterschaftsrunde 89/90 mit 28.0 Punkten und 127.13 Toren. Das von Reinhard Schmeling trainierte erfolgreichste Nachwuchsteam in der Geschichte des Vereins wurde souveräner Emslandmeister auf dem Rasen, Emsland-Pokalmeister, Vize-Emslandmeister in der Hallenrunde, Kreispokalmeister und Meister in der Kreisliga. Es gab fast nichts, was diese Mannschaft nicht erreicht hatte.

Zum Erfolgsteam gehörten in jenen Tagen Ali Sinankill, Michael Klotzky, Björn Jongebloed, Stefan Hockmann und Sami Cengiz, die heute längst erwachsen sind und ebenso erfolgreich in der 1. Herrenmannschaft spielen, sowie Eike Tammen, Holger Janssen, Andreas Geiger, Resi Nee und Andrea Krüssel (die beiden letztgenannten Kickerinnen sind heute Aktivposten in der Damenelf).



Bei einem Schaukampf zum Ende der Saison 89/90 besiegten die erfolgreichen E-Jugendsspieler ihre Müller mit 3:1 Toren.

Für die Meisterschaft des Landkreises Emsland hatten sich neben Eintracht der SV Bawinkel und der FC Dohren qualifiziert. Bawinkel wurde von den Papenburgern mit 3:1 „abgeledert“ und der FC Dohren in einem spannenden Finale, bei dem ein überaus agierender Torwart Stefan Hockmann über sich hinauswuchs und abgesehen von einem Eigentor nicht ein einziges Mal hinter sich ins Netz greifen mußte. Michael Klotzky besiegelte die Meisterschaft schließlich mit zwei Super-Toren in der zweiten Halbzeit.

Die Ausnahmestellung der Mannschaft zeigte sich auch während der Pokalrunde. Beim Finale in Papenburg wurden der SV Hemsen aus dem Bereich Mitte mit sage und schreibe 10:0 Toren und der SV Bawinkel aus dem südlichen Landkreis mit 5:0 Toren geschlagen.



Vor 10 Jahren

Erstes Straßenfußballturnier

Vor über 500 Zuschauern wurde das erste Straßenfußball-Turnier auf dem Obenende durchgeführt. Bratwurstbuden, Getränkestände, ein Pavillon für den Verkauf von selbstgebackenem Kuchen und die gute Stimmung bei Akteuren und Zuschauern ließen die bei herrlichem Frühsommerwetter stattgefundenen Veranstaltung zu einem Volksfest in der Gemeinde St. Marien werden.

Acht Mannschaften aus den Straßenzügen Johann-Bunte-Straße, Lüchtenburg, Splitting, Burlageweg, Freerkingsweg und Birken-



Gut besucht war schon das erste Straßenfußballturnier in der Gemeinde St. Marien.

allee sowie zwei Auswärtsteams haben sich unter Anfeuerungsrufen der Straßenanlieger in zwei Gruppen spannende Spiele geliefert, ehe die vier besten in die Finalrunde einzogen.

Unterstützt wurde die von Eintracht in viermonatiger Vorbereitungszeit organisierte Veranstaltung von der AOK, die den Wanderpokal und einen Lederfußball gestiftet hatte.

Erster Pokalsieger wurde die favorisierte Mannschaft von der Johann-Bunte-Straße, zu der damals unter anderem der Oberligaspieler Bernd Cordes gehörte, mit einem 1:0 Erfolg über die nahezu gleich starke Birkenallee. Dritter wurde die Spielgemeinschaft Burlageweg/ Freerkingsweg.



Der erste bei einem Straßenturnier in der Gemeinde St. Marien ausgespielte Siegerpokal ging an die Johann-Bunte-Straße. Das Foto zeigt die Pokalübergabe durch Lukas Kampelung von der AOK an den Spielführer der Sieger Elf, Bernd Cordes.



ERINNERN SIE SICH NOCH ?

Vor 10 Jahren

3. Herren Meister und Aufsteiger

Meister in der 3. Kreisklasse und damit Aufsteiger in die Kreisklasse 2 wurde die 3. Herrenmannschaft von DJK Eintracht am Ende der Serie 1989/90. Das erfolgreiche Team um Betreuer Heini Norda hatte sich mit 39,5 Punkten und 66:21 Toren vor Amisia Papenburg an die Tabellenspitze spielen und damit bereits zwei Wochen vor Saisonende den Titel sichern können.

Für ein Kuriosum sorgte die 2. Mannschaft von Eintracht, die sich mit ihren „Brüdern“ von der Dritten in der gleichen Klasse ein „Kopf-an-Kopf-Rennen“ geliefert hatte und letztlich auf Grund ei-

ner „hauchdünnen“ Tordifferenz zu Amisia den Platz 3 belegte. Mit einem Präsent und vielen lobenden Worten wurde Heinrich Norda, der die Elf mit großem Eifer jahrelang trainiert hatte und der den Posten nach diesem Erfolg einem jüngeren Kameraden übertrug, verabschiedet.

Die 3. Herrenmannschaft wurde nach ihrem Aufstieg in 2. Mannschaft umbenannt, während sich die Mehrzahl der ehemaligen Zweiten aus dem Punktspielbetrieb zurückzog. Die 3. Herrenmannschaft mußte mangels Masse später dann leider abgemeldet werden.



Würde noch vor Ende der Saison 1989/90 Meister in der 3. Kreisklasse: Die 3. Herrenmannschaft mit Betreuer Heinrich Norda. Nach heute kämpfen einige der auf dem Foto abgebildeten Fußballer in der 2. Mannschaft um Punkte und Plätze.



ERINNERN SIE SICH NOCH ?

Vor 10 Jahren



Goldene Hochzeit feierte das Ehepaar Vosse. Fritz Vosse war zu diesem Zeitpunkt acht Jahre Ehrenvorsitzender und vorher 15 Jahre Vereinschef gewesen. Ehefrau Johanna gehörte seit 40 Jahren der Kfd St. Mann an. Die Mädchenheit und der gesamte Vorstand sowie die Kfd bildeten einen Ehrenpavill.

Vor 5 Jahren



Dezember 1995: Baubeginn für die Tribüne auf dem erweiterten Sportgelände. Bei Schneegestöber und Temperaturen um den Gefrierpunkt machten sich Mitglieder ans Werk, um die Fundamentgräben auszuheben und den Betonsockel zu gießen.



Wärmetechnik GmbH

Birkenallee 123
26871 Papenburg
Telefon (0 49 61) 97 40 74

ELEKTRO-INSTALLATIONSMEISTER

Ihr kompetenter
Partner!



Splitting re. 249
26871 Papenburg
Telefon 0 49 65 / 6 77

- Elektroinstallation
- Industrieanlagen
- Gartenbautechnik
- Hausgeräte • Service



VEREINSVORSTAND

**Geschäftsführender und erweiterter Vorstand
Sportvereins DJK Eintracht Papenburg e.V.**

1. **Vorsitzender**.....Reinhard Schmeling, Burlageweg 10
Telefon 04961/ 74350
2. **Vorsitzender**.....Jan Fokken, Splitting links 84
Telefon 04961/ 75062
3. **Vorsitzende**.....Margret Jongbloed, Splitting rechts 220
Telefon 04965/ 598
- Geschäftsführer**.....Albert Müller, Splitting links 125 A
Telefon 04961/ 75043
- Stellvertreter**.....Hans Strack, Beihlehem links 2
Telefon 04961/ 72614
- Schatzmeister**.....Anni Hillebrand, Splitting rechts 278
Telefon 04965/ 1322
- Fußballfachwart**.....Hermann Wendt, Splitting links 123
Telefon 04961/ 76497
- Jugendwart**.....Jürgen Breiäge, Karl-Hillers-Straße 12
Telefon 04961/ 992826
- Jugendwart**.....Hubert Freericks, Splitting rechts 240
Telefon 04965/ 1769
- Presse**.....Hermann-Josef Tangen, Splitting links 253
Telefon 04965/ 1019
- Werbung/ Marketing**.....Bernhard Dryba, Splitting links 223
Telefon 04965/ 914030
- Sozialwarte**.....Angela Strack, Beihlehem links 2
Telefon 04961/ 72614
- Kassierer**.....Heinz Müller, Johann-Bunte-Straße 67
Telefon 04961/ 942381
- Fachwarte Technik**.....Anton Beekhuis, Birkenallee 114
Telefon 04961/ 73231
Gerd Poelmann, Umländerwiek links 104 C
Telefon 04961/ 75448
Bodo Will, Hermann-Lange-Straße 19

MODE

für jung und alt

Damen- u. Herren-Pullover aus Schoeller-Wolle
Damenblusen u. Röcke
Nachtwäsche für Damen u. Herren
Tisch- u. Qualitätswäsche und, und, und

TEXTILWAREN

Elisabeth Müller

26871 PAPENBURG

Hauptkanal rechts 97, Tel. (0 49 61) 51 34

Haus der Gesundheits-Technik

- Reparatur und Verkauf medizinischer Geräte
- Sicherheitstechnische Abnahmen • Arbeitssicherheit
- Sanitätstechnhandel • Sprechstundenbedarf

Aus unserem umfangreichen Angebot:

Blutdruck- und Blutzuckermessgeräte, Kompressionsstrümpfe und -strumpf-
hosen (Stumpfstrümpfe, Thrombosestrümpfe), Brustprothesenversorgung,
Bändagen aller Art, Bruchbänder, Spreitzosen, Medizinische Mieder,
Entlastungs-BH's, Miederwaren, Pro-
dukte der Kranken- und Altenpflege,
Inkontinenzversorgung, Naturkos-
metik, Ohrkerzen, ätherische Öle,
Schräpfgläser, Apfelessig, Naturkost-
ecke, Hobbytrak-Artikel und vieles
mehr...



Splitting rechts 10 · 26871 Papenburg Obenende
Telefon (0 49 61) 99 72 11 · Telefax (0 49 61) 99 73 53

Individualität
in einer festen Gemeinschaft...

...die Mitgliedschaft bei
DJK Eintracht Papenburg

Eintrittserklärung

Ich geb. am.....
(Name, Vorname)

wohne bei
(Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

erkläre hiermit meinen Beitritt zum Sportverein DJK Eintracht Papenburg e.V.

Der Jahresbeitrag beträgt DM

Diesen Betrag entrichte ich jährlich durch Bankinzug.
Die Vereinsatzung habe ich zur Kenntnis genommen und erkenne den Inhalt an.

..... /
(Unterschrift) (Unterschrift d. ges. Vertreters od. Vormundes)

Einzugsermächtigung zur Beitragszahlung (Dauerauftrag)

Hierdurch ermächtige ich den Sportverein DJK Eintracht Papenburg e.V. bis auf Widerruf, den jeweils fälligen Mitgliedsbeitrag jährlich in Höhe von DM zu Lasten meines Kontos

..... (Kontonummer) (Bankleitzahl)

bei der

..... (Geldinstitut, Ort)

mittels Lastschrift einzuziehen.

Sollte mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweisen, besteht für das kontoführende Institut (s.o.) keine Verpflichtung zur Einlösung

....., den
(Unterschrift des Kontoinhabers)

Name:

Anschrift:

Telefon:



TRAINER UND BETREUER

FUSSBALL-HERRENBEREICH

(Stand: August 2000)

- 1 Herren Paul Nakelski, Burlageweg 83, Tel. 75981
2 Herren Georg Engelberts, Birkenallee 56, Tel. 71944
Alte Herren 1 Gerd Nee, Johann-Bunte-Straße 68, Tel. 74757
Alte Herren 2 Reinhard Schmeling, Burlageweg 10, Tel. 74350

FUSSBALL-JUGENDBEREICH

(Stand: August 2000)

- A-Jugend Gerd Schlömer, Burlageweg 19, Tel. 74220
B-Jugend 1 Manfred Többers, Bethlehem I. 156, Tel. 72814
B-Jugend 2 Werner Voskuhl, Splitting r. 129, Tel. 73404
C-Jugend 1 Michael Wendt, Splitting links 122, Tel. 76576
C-Jugend 2 Georg Engelberts, Birkenallee 56, Tel. 71944
D-Jugend Alois Gründer, Splitting rechts 136, Tel. 72663
E-Jugend 1 Hubert Freericks, Splitting rechts 240, Tel. 04965/ 1769
E-Jugend 2 Wilfried Eichhorn, Marienkirche 22, Tel. 72048
F-Jugend 1 Paul Nakelski, Burlageweg 83, Tel. 75981
F-Jugend 2 Hans Kruse, An der Marienkirche 13, Tel. 974938
Minikicker Herbert Brelage, Burlageweg 21 a, Tel. 76034

FUSSBALL-DAMENBEREICH

(Stand: August 2000)

- Damen Geert van Achteren, Lüchtenburg II. 94, Tel. 74147
Mädchen Jan Fokken, Splitting links 84, Tel. 75062

TISCHTENNISABTEILUNG

(Stand: August 2000)

- Da., He., Jg. Gertrud Voskuhl, Joh.-Bunte-Straße 82, Tel. 71139

SONSTIGE SPORTARTEN

(Stand: August 2000)

- Frauensport Hella Abels, Friedlandstraße 18, Tel. 71600
Seniorinnen Maria Sürken, Splitting rechts 227, Tel. 04965/ 1053

- Männersport 1 Hermann Hillebrand, Splitting re. 122 A, Tel. 74677
Männersport 2 Abram Kösters, Splitting rechts 131, Tel. 73544
Männersport 3 Heinrich Kösters, An der Berufsschule 8, Tel. 2397

- Badminton Erwin Kernebeck, Birkenallee 102, Tel. 73549